



## **Vorlage-Nr. 1401/2020**

### **Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 9. September 2020**

#### **Größe der Baumscheiben**

Der Klimawandel ist seit drei Sommern auch in Mainz für alle hier lebenden Menschen unmittelbar erfahrbar und fordert Länder und Städte in besonderem Maße heraus, dafür neue Lösungen für die Stadtplanung und –begrünung zu finden. Hier ist vor allem die jährliche Trockenheit zu nennen, die unseren Stadt-Bäumen und –Pflanzen schwer zusetzt.

Deshalb ist es essentiell notwendig, gerade die Bäume so weit wie möglich zu schützen, indem wir ihnen z.B. besseren Zugang zu Regenwasser ermöglichen. Erfreulicherweise ist bereits dort, wo Straßen in jüngster Zeit saniert wurden, festzustellen, dass die Bäume mit großen Baumscheiben versehen wurden. Dies ist ein wichtiger Schritt, um Regenwasser für unsere Bäume besser nutzbar zu machen.

Leider trifft das noch nicht auf alle Bäume in der Altstadt zu, so sind z.B. vor der Stephanskirche noch die alten, viel zu kleinen Baumscheiben, was sich bereits schädlich bemerkbar macht. Auch in der Ludwigstraße sind immer noch viel zu kleine Baumscheiben.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Gibt es eine "neue" Größenberechnung für Baumscheiben, die bei jeder Strassenerneuerung umgesetzt wird (werden muss)?
2. Falls ja, wie viele zu kleine Baumscheiben existieren nach dieser neuen Berechnung noch in der Altstadt?
3. Beabsichtigt die Verwaltung die zu kleinen Baumscheiben zeitnah zu erweitern?
4. Wenn ja, wann ist damit zu rechnen, wenn nein, warum nicht?
5. Hält die Verwaltung es darüber hinaus für sinnvoll, vor allem den neu gepflanzten (ggfs. aber auch den älteren) Bäumen Drainagerohre für zusätzliche Bewässerung zu legen?

Für die Fraktion

Viviane Coppess